Inhalt.

	Seite
I. Ziel und Zweck	3
1. Erwerbung nützlicher Kenntnisse	4
2. Übung der Sinne	6
3. Bildung der Geistesfähigkeiten	9
4. Erkenntnis des Zusammenhangs der Naturerscheinungen	19
II. Lehrform	26
1. Der Lehrer	26
2. Thätigkeit des Schülers	29
3. Schriftliche Übungen	33
4. Zeichenübungen	34
III. Lehrstoff. Grundsätze bei der Auswahl	35
IV. Lehrmittel	46
1. Anthropologie	51
2. Zoologie	53
3. Botanik	60
4. Mineralogie	64
5. Der Schulgarten	67
6. Aquarien und Terrarien	68
7. Schaukasten im Schulzimmer	70
8. Excursionen	71
9. Öffentliche Sammlungen und Anstalten	73
10. Lesebuch und Lehrbuch	75
11. Bibliothek für Lehrer und Schüler	76
Atlanten	78
Naturgeschichtliche Lehrbücher	79
Leitfäden und methodisch angelegte Werke	90
V. Geschichtliche Entwickelung der Naturgeschichte und eines methodischen Unterrichts in derselben	93
VI. Vertheilung des Lehrstoffes auf einzelne Stufen	103

Verlag von A. Pichler's Witwe & Sohn, Leipzig,
Buchhandlung für pädagogische Literatur.

Naturgeschichte

für Mittelschulen, Bürgerschulen, höhere Töchterschulen und verwandte Lehranstalten

in drei concentrischen Kreisen

von

Professor **Dr. Karl Rothe.**

Ausgabe für das Deutsche Reich.

1. Stufe. **19.** Auflage. 9 Bog. mit **170** Abbildungen. geh. M. 1.—, geb. M. 1.20.
2. Stufe. **11.** Auflage. 11 Bog. mit **291** Abbildungen. geh. M. 1.20, geb. M. 1.40.
3. Stufe. **6.** Auflage. 10 Bog. mit **260** Abbildungen. geh. M. 1.40, geb. M. 1.60.

Das Werkchen zeigt den praktischen Schulmann. Aus dem großen Material der Naturgeschichte ist der nothwendige Stoff sehr geschickt ausgewählt und gut bearbeitet. **(Rheinisch-Westfälische Schulzeitung.)**

Die Zahl der Auflagen beweist die Güte und Beliebtheit des Buches. Der nicht rastende Autor hat auch an diese neue Auflage die bessernde Hand gelegt. **(Der Volksschulfreund.)**

Den auf dem Titel genannten Schulen sei das Büchlein trotz des etwas reichlich zugemessenen Stoffes als ein vorzügliches und dabei billiges Lehrmittel empfohlen. **(Mittheilungen a. d. Gebiet des Volksschulwesens.)**

Ein vorzügliches Werk nach Inhalt und Ausstattung. Lehrern wie Schülern angelegentlich zu empfehlen. **Pädag. Literat. Blatt. (Beil. zu Preuß. L. Z.)**

Vorzüge sind: Betonung der einheimischen Naturobjecte, correcte Einzelbeschreibungen, unterstützt von meist vortrefflichen Illustrationen, denen in einer kleinen Bruchzahl das Größenverhältnis der Figur zum Original angegeben ist. **(Der Christliche Schulbote.)**

Wir können dieses Werk bestens empfehlen. **(Preuß. Schulblatt.)**

Die Auswahl ist gut, die Anordnung passend, die Illustrationen sind sorgfältig ausgeführt. Für den Unterricht in der Naturgeschichte ist das Buch in der Hand der Schüler ein ausgezeichnetes Hilfsbuch. **(Lehrerzeitung für Westfalen.)**

Fasst man dazu, dass das Ganze mit trefflichen Abbildungen versehen ist, so kann man dem Werke eine warme Empfehlung auf seinen Weg mitgeben. **(Hannover'sche Schulzeitung.)**

Ein vorzügliches Werk, Beschreibungen einzelner Thiere, Pflanzen und Mineralien für die erste Stufe des Naturgeschichtsunterrichts enthaltend. Die Ausstattung verdient alles Lob. **(Deutsche Schulpraxis.)**

Wir können diese erste Stufe nicht nur für genannte Schulen, sondern auch für Volksschulen mit knapp bemessener Zeit empfehlen. **(Magazin für Lehr- und Lernmittel.)**

Verlag von A. Pichler's Witwe & Sohn, Wien,
Buchhandlung für pädagogische Literatur.

Naturgeschichte

für

österreichische Bürgerschulen.

Herausgegeben

von Professor **Dr. Karl Rothe.**

1. Stufe. (1. Bürgerschulclasse) mit 133 Abbild. 23. Aufl. 1890. geh. 40 kr., geb. 50 kr.
2. Stufe. (2. Bürgerschulclasse) mit 212 Abbild. 15. Aufl. 1890. geh. 50 kr., geb. 60 kr.
3. Stufe (3. Bürgerschulclasse) mit 157 Abbild. 10. Aufl. 1890. geh. 55 kr., geb. 65 kr.

Mit den Erlässen des hohen k. k. Unterrichts-Ministeriums vom 27. Aug. 1884, Z. 10680, vom 18 September 1884, Z. 18044, und vom 24. September 1885, Z. 16824, zulässig erklärt.

Dieses Heft soll eine Parallele zum ersten Heft von Pokorny sein; d. h. Artenbeschreibungen enthalten. Wenn man beide Bücher vergleicht, so ergibt sich ein gewaltiger Unterschied. Die Artenbeschreibungen sind bei Rothe viel eingehender und exacter als bei Pokorny. Rothe hat pädagogisch gut gewählte und gestellte Fragen und Aufgaben, die dem Pokorny'schen Buche gänzlich mangeln. Nach jeder Classe gibt Rothe Rückblicke, welche in Form von Fragen und Aufgaben eine Zusammenfassung der vorgeführten Individuen zum Zwecke haben. Dies hat Pokorny mit großer Ängstlichkeit vermieden. Unserer Meinung nach hat das Rothe'sche Buch eine Zukunft, da es pädagogisches und besonders methodisches Leben enthält. **(Dittes' Jahresbericht.)**

Das Buch, welches im genauen Einklange mit dem ministeriellen Lehrplane gearbeitet ist, bringt auf 104 Seiten aus den drei Naturreichen, was bei einem vernünftigen Unterrichte in der Naturgeschichte die Materialsumme eines ersten Cursus ausmachen muss. Die sehr kurz und klar gehaltenen Beschreibungen schießen nirgends über das bei den gegebenen Verhältnissen erreichbare Ziel hinaus und werden durch ganz vorzügliche Abbildungen bestens unterstützt. Was noch besonders rühmend hervorzuheben, ist die Verknüpfung passender Fragen und Aufgaben zur Einprägung und Wiederholung des Gelernten mit jeder Beschreibung. Rothe's Naturgeschichte, im Geiste Lüben's gearbeitet und gleichzeitig den für Österreich behördlich festgesetzten Normen genau entsprechend, ist bis jetzt einzig in ihrer Art. Sie wird zweifellos den allgemeinen Beifall finden und sich, dank ihrer vielen Vorzüge, rasch Bahn brechen. **(Freie Pädagogische Blätter.)**

Wäre der Verfasser der genannten Naturgeschichte nicht schon durch andere wissenschaftliche Publicationen auf das vortheilhafteste bekannt, so würde auch eine genaue Durchsicht dieses kleinen Lehrbuches hinreichen, den Autor desselben als einen Mann von gründlicher Bildung und pädagogischem Takte erkennen zu lassen und wir möchten es als ein günstiges Zeichen für die Entwickelung des Schulwesens betrachten, wenn auch fernerhin Männer, bei denen Kenntnisse und Schulerfahrung im vollen Einklange stehen, sich der dankenswerten Aufgabe unterziehen, auf solche Weise die Ziele des Volksunterrichts zu fördern; denn vielmals haben wir es schon erfahren, daß auch zur Verfassung eines Lehrbuches für die niedrigsten Stufen des Unterrichts umfassende Kenntnisse gehören und daß nur derjenige eine gute Auswahl des Stoffes treffen kann, der mit dem ganzen Gebiete vertraut ist.

Reiner Druck, correcter Satz und gute Holzschnitte machen die Naturgeschichte auch äußerlich zu einem Lehrbuche, welches warm empfohlen werden kann und von welchem wir der Fortsetzung, nämlich der 2. Stufe, mit Interesse entgegensehen. **(Schulbote.)**

Von den drei Stufen des Werkes liegt die erste in 15. Auflage vor. Bei solchem Erfolg läßt sich erwarten, dass wir's hier mit einem guten Buche zu thun haben. Diese erste Stufe — die andern beiden kennen wir nicht — entspricht denn auch den Anforderungen einer rationellen Methodik. **(Pädagog. Jahrbuch.)**

Das Büchlein, dessen Verfasser es wohl verstanden hat, das Zweckmäßigste auszuwählen und zu ordnen, verdient den bezeichneten Schulanstalten warm empfohlen zu werden. Die Illustrationen sind durchgängig sehr sauber ausgeführt. **(Pädagogium.)**